GEMEINDE AHORNTAL

Landkreis Bayreuth – Fränkische Schweiz

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 09.07.2026
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	20:31 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses, Sophienweg 2, 95491 Ahorntal

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Questel, Florian

Mitglieder des Gemeinderates

Brendel, Alexander
Gerstacker, Jürgen
Görl, Christian, Dr.
Grüner, Ulrich
Haas, Felix
Kaiser, Jennifer
Knauer, Sebastian
Neuner, Erwin Zweiter Bürgermeister
Richter, Gerald
Richter, Johannes
Richter, Manfred
Schoberth, Reinhold
Sebald, Max
Thiem, Martin

Ortssprecher

Adelhardt, Dominik
Redel, Manfred

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Bekanntgaben	
2	Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 08.06.2026	**094/2026**
3	Bauantrag; Anbau eines Jungviehstalls auf der Fl.Nr. 17 der Gemarkung Poppendorf	**096/2026**
4	Antrag auf Vorbescheid; Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 1060 der Gemarkung Körzendorf in Hintergereuth	**097/2026**
5	Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Ahorntaler Erlebnispfades auf den Fl.Nrn. 1366, 986, 1071, 1072 und 941/1 der Gemarkung Kirchahorn	**101/2026**
6	Wünsche und Anträge	

Erster Bürgermeister Florian Questel eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Zweiter Bürgermeister Herr Neuner schlägt im Einvernehmen mit dem Ersten Bürgermeister Herrn Questel vor, dass der Tagesordnungspunkt 3 wegen noch offener Fragen von der Tagesordnung genommen werden soll. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bekanntgaben

Der Erste Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Jeweils im Rahmen einer Ortsversammlung wurden Herr Dominik Adelhardt am 25.06.2026 für die Ortschaften Volsbach, Eichig und Langweil sowie Herr Manfred Redel für die Ortschaften Oberailsfeld und Pfaffenberg zu Ortssprecher gewählt. Ortssprecher vertreten die Interessen der Ortschaften im Gemeinderat, die am 18.01.1952 noch selbstständige Gemeindeteile waren, aktuell aber keinen Gemeinderat oder keine Gemeinderätin stellen. Sie dürfen an den Sitzungen des Gemeinderates mit beratender Stimme teilnehmen.

- Am 22.06.2026 wurde mit den Arbeiten zum Neubau der Brücke mit Radweg vor Freiahorn begonnen. Nach unserer Kenntnis gehen die Arbeiten derzeit planmäßig voran.

- Am 01.08.2026 wird Frau Caroline Failner aus Kirchahorn das Team der Gemeinde Ahorntal im Bürgerbüro verstärken.

- Frau Tschampel, die bis zum 31.07.2026 im Bürgerbüro arbeiten wird, wechselt zum 01.08.2026 in den Bereich Kasse, wo sie Frau Schneider vertreten wird, die sich seit dem 07.07.2026 in Mutterschutz befindet.

- Bereits seit dem 01.07.2026 hat Herr Christoph Schrüfer aus Köttweinsdorf seinen Dienst im Bauhof der Gemeinde Ahorntal angetreten.

- Seit dem 01.06.2026 ist Herr Julian Ninaus neuer Leiter des Bauhofs der Gemeinde Ahorntal.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 08.06.2026

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 15 / 0

TOP 3 Bauantrag; Anbau eines Jungviehstalls auf der Fl.Nr. 17 der Gemarkung Poppendorf

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben befindet sich nicht in einem Zusammenhang bebauten Ortsteil und richtet sich demnach nach § 35 BauGB.

Nach § 35 Abs.1 Nr. 1 BauGB ist ein Bauvorhaben im Außenbereich zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt.

Die ausreichende Erschließung des Bauvorhabens ist gesichert. Es dient auch einem landwirtschaftlichen Betrieb und nimmt nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche ein.

Die Nachbarzustimmungen liegen nicht vor.

Die Prüfung, inwieweit öffentliche Belange, wie etwa der Immissionsschutz dem Bauvorhaben entgegenstehen, obliegt dem Landratsamt Bayreuth als zuständiger Behörde.

Wortprotokoll:

Aus den Reihen des Gemeinderates wird gefragt, ob das Bauvorhaben schon begonnen wurde.

Dies wird vom Ersten Bürgermeister bejaht, der Bauherr wurde jedoch auf die Genehmigungspflicht hingewiesen und hat deshalb einen Bauantrag „nachgereicht“.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 14 / 1

TOP 4 Antrag auf Vorbescheid; Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 1060 der Gemarkung Körzendorf in Hintergereuth

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt nicht im bauplanungsrechtlichen Innenbereich nach § 34 BauGB und befindet sich somit im sogenannten Außenbereich. Das Baugrundstück befindet sich auch nicht mehr im Bereich der Einbeziehungssatzung Hintergereuth Ost. Diese wurde zur Information beigefügt.

Im Außenbereich ist eine Bebauung nach § 35 Abs.2 BauGB bei Sonstigen Vorhaben zulässig, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Inwieweit eine Genehmigung nach § 35 Abs.2 hier in Frage kommt ist ob der großen Entfernung zur bisherigen Bebauung fraglich.

Eine weitere Möglichkeit, eine Bebauung des Grundstücks zu ermöglichen, wäre der sogenannte Bauturbo.§ 246 e BauGB.

Demnach kann mit Zustimmung der Gemeinde bis zum Ablauf des 31.12.2030 von den Vorschriften des BauGB abgewichen werden, wenn die Abweichung unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist und (unter anderem) der Errichtung zu Wohnzwecken dienender Gebäuden dient.

Im Außenbereich ist diese Vorschrift gem. § 246e Abs.3 BauGB auf Vorhaben anzuwenden, die im räumlichen Zusammenhang mit Flächen stehen, die nach § 30 Abs.1 oder Abs.2 BauGB (Bebauungsplan bzw. vorhabenbezogener Bebauungsplan) oder nach § 34 BauGB (Innenbereich) zu beurteilen sind.

Ein solcher räumlicher Zusammenhang liegt her nach Einschätzung der Verwaltung durch die unmittelbar angrenzende Einbeziehungssatzung bzw. die vorhandene Bebauung, die sich innerhalb eines 100 Meter Radius befindet, vor.

Bezüglich der Erschließung des Baugrundstücks mit Wasser und Abwasser fand eine Vor-Ort-Begehung mit Herrn Büttner von der Fa. Wohnhausbau Büttner statt. Das von Herrn Büttner verfasste Protokoll ist beigefügt. Mit den Bauherrn wird in jedem Fall eine Sondervereinbarung abzuschließen sein.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird gem. § 36a BauGB erteilt. Bezüglich der Erschließung des Grundstücks mit Wasser und Abwasser ist eine Sondervereinbarung zwischen Gemeinde Ahorntal und den Bauherrn abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 15 / 0

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Ahorntaler Erlebnispfades auf den Fl.Nrn. 1366, 986, 1071, 1072 und 941/1 der Gemarkung KIrchahorn

Sachverhalt:

Wie bereits vor einiger Zeit einmal ins Auge gefasst, ist weiterhin die Schaffung eines Ahorntaler Erlebnispfades angedacht. Dieser soll, wie dem beigefügten Lageplan zu entnehmen ist, durch ein Waldstück der Bayerischen Staatsforsten oberhalb der Ortschaft Dentlein gehen (die auf dem Lageplan zu erkennende Ortschaft ist Dentlein).

Entlang des Erlebnispfades sollen bis zu 12 Stationen entstehen, wo verschiedene Aufgaben gelöst werden können und Informationstafeln aufgestellt werden. Die Initiative hierfür kommt von Ahorntaler Bürgerinnen und Bürgern.

Aufgaben der Gemeinde wären das Anbringen der Schilder und ggf. der einzelnen Stationen, der Wegeunterhalt und gelegentliche Reparaturarbeiten.

Mit den Bayerischen Staatsforsten müsste eine Vereinbarung erzielt werden, da zwar ein Großteil des Weges der Gemeinde Ahorntal gehört, die Flächen, auf denen die Stationen errichtet werden, allerdings zum Gebiet der Staatsforsten gehören.

Unterlagen zum Erlebnispfad liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Tagesordnungspunktes leider nicht vor.

Update 08.07.2026: Der am Dienstagnachmittag (07.07.2026) eingegangene Vertragsentwurf zum Erlebnispfad wurde den Unterlagen beigefügt.

Wortprotokoll:

Der Erste Bürgermeister stellt das Projekt zunächst einmal vor. Er teilt mit, dass sich vor ca. 1,5 Jahren eine Initiative aus der Bürgerschaft heraus gegründet hat, welche dieses Projekt vorantreiben möchte. Die Kosten für die Errichtung werden lt. Herrn Questel vollständig über Spendengelder abgedeckt. Bei der Bürgerstiftung sind bereits einige wenige Spenden eingegangen. Für die Gemeinde Ahorntal entstehen hier keinerlei Kosten. Auch die Grundschule Ahorntal wäre bereit, eine Station zu betreuen.

Mit Frau Franz von den Bayerischen Staatsforsten fand eine Begehung des Waldstücks oberhalb von Dentlein statt, welches für den Erlebnispfad in Frage kommt. Von Seiten der Staatsforsten besteht Einverständnis mit der Errichtung eines solchen Erlebnispfades. Hierfür haben die Staatsforsten einen Vertragsentwurf, welcher die Rechten und Pflichten der Staatsforsten und der Gemeinde Ahorntal regeln soll.

In der Folge entwickelt sich eine ausführliche Diskussion. Aus den Reihen des Gemeinderates wird die Realisierung des Projektes im Ahorntal befürwortet, es wird jedoch kritisiert, dass der Tagesordnungspunkt unzureichend vorbereitet wurde.

Es würde zum Beispiel kein Konzept vorliegen, es ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar, wer sich um die Herrichtung des Weges kümmert und es steht nicht fest, welche Kosten durch den Unterhalt des Weges entstehen werden.

Ein weiterer Punkt, der noch unklar ist, ob Parkmöglichkeiten geschaffen werden sollen. Im Wald selbst dürfen keine Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

In der Folge wird auch noch einmal darüber gesprochen, ob ggf. auch ein anderer Standort in Frage kommen würde. Der Erste Bürgermeister erläutert, dass der vorgeschlagene Standort deshalb ideal sei, weil der Rundweg ca. 2 Kilometer lang sei und es eine Rastmöglichkeit für Familien gibt.

Vor einer erneuten Behandlung des Tagesordnungspunktes im Gemeinderat wird darum gebeten, dass ein Konzept erarbeitet wird, dass geklärt wird, welche Aufgaben und damit einhergehend auf die Gemeinde Ahorntal bzw. den Bauhof zukommen werden. Auch der Vertrag mit den Bayerischen Staatsforsten sollte unterschriftsreif vorliegen und mit den Staatsforsten abgestimmt sein. Es sollte auch abgeklärt werden, ob die Initiative, die sich jetzt um das Projekt kümmern möchte, verpflichtet werden kann, sich dauerhaft um das Projekt zu kümmern.

Aus den Reihen des Gemeinderates wird deshalb beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Ahorntal stimmt dem Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit den Bayerischen Staatsforsten zu und sichert zu, bei der Errichtung der Stationen und der Informationsschilder zu unterstützen, Reparaturarbeiten zu übernehmen sowie sich um den Wegeunterhalt zu kümmern.

zurückgestellt 14 / 1

TOP 6 Wünsche und Anträge

Herr Schoberth weist darauf hin, dass ab dem 21.08.2026 der Festplatz in Hintergereuth für den Aufbau des Festzeltes benötigt wird. Er bittet um Weitergabe an die Baufirma.

Herr Grüner fragt, ob für das Klimasplitgerät Mittel im Haushalt verfügbar sind. Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass im Rahmen der Leistungsprüfung bemängelt wurde, dass die Klamotten wegen einer fehlenden Heizung stocken. Er sieht das als Pilotprojekt, welches bei entsprechendem Erfolg auch anderen Feuerwehren wie Volsbach und Poppendorf angewendet werden kann.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird moniert, dass der Auftrag auf Grundlage nur eines Angebotes erteilt wurde. Als Pilotprojekt hätte das Ganze im Feuerwehrausschuss besprochen werden müssen.

Der Erste Bürgermeister teilt noch einmal mit, dass die fehlende Heizung als Mangel festgehalten wurde. Alternative wäre eine im Verbrauch teure Heizung wie etwa in Körzendorf gewesen.

Herr Knauer bittet darum, beim Weg „Geasl“ bei Freiahorn ein Schild anzubringen, dass dort weder geräumt noch gestreut wird.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat teilt der Erste Bürgermeister mit, dass Herr Polster wegen des angedachten Buswartehauses in Freiahorn bereitstehen würde, dieses zu errichten. Die Grundstücksangelegenheiten in dieser Sache sind inzwischen erledigt.

Herr Haas möchte gerne wissen, wann das Thema Gewerbegipfel weiterverfolgt wird. Herr Questel erläutert dazu, dass das Thema Beschilderung hier ein großes Thema war und hier inzwischen eine Initiative des Wirtschaftsbandes A9 angelaufen ist. Das Thema sei grundsätzlich schwierig. Herr Haas bittet darum, den Gewerbegipfel weiterzuführen, dies sei ein wichtiges Signal für das Gewerbe hier in der Gemeinde.

Herr Sebald bittet um Mitteilung der aktuellen Entwicklung der Gewerbesteuer.

Weiter möchte Herr Sebald wissen, wofür die der Gemeinde Ahorntal zustehenden Mittel aus dem Kommunalen Investitionsbudget (Anm: 295.913,00 €) verwendet werden. Herr Questel erläutert, dass ein Teil für die Errichtung des Allwetterplatzes abgerufen werden soll, die Verwendung des weiteren Teils steht noch nicht fest. Hier wäre allerdings noch etwas Zeit.

Herr Grüner bittet um Rückmeldung zum aktuellen Sachstand in Sachen Windkraft. Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass es hier keinen neuen Sachstand gibt, es muss immer noch geklärt werden, wohin der Strom transportiert werden kann.

Herr Redel bittet um Rückmeldung zum aktuellen Sachstand in Sachen Dorferneuerung Oberailsfeld. Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass hier schon eine Begehung mit Herrn Block vom Amt für ländliche Entwicklung stattgefunden hat. Da in Oberailsfeld entgegen der Beschlusslage, eine kleine Dorferneuerung durchzuführen, eine große Dorferneuerung ggf. sinnvoller wäre, wurde eine nochmalige Begehung mit einem anderen, hierfür zuständigen Mitarbeiter am Amt für ländliche Entwicklung vereinbart. Hier konnte bisher allerdings noch kein Termin vereinbart werden, da der Mitarbeiter am Amt für ländliche Entwicklung bis zuletzt offenbar keine Kapazitäten hatte.

Herr Dominik Adelhardt bittet darum, bei Eichig noch einen Mülleimer für Hundekot anzubringen. Herr Questel möchte das mit dem Bauhof besprechen.

Herr Dr. Görl bittet darum, den Sinkkasten zwischen Hintergereuth 7 und 29 zu reparieren.

Zuletzt teilt Herr Haas mit, dass auch für das aktuelle Jahr ein Sommerferienprogramm aufgestellt werden konnte.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Florian Questel um 20:31 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Florian Questel
Erster Bürgermeister

Schriftführer/in